



Pressemitteilung 29.04.2020

Flächenverbrauch - Was sagen die Parteien?

Durch die Coronakrise ist es still um die Kommunalpolitiker geworden. Verständlich, da die Herausforderungen zur Bewältigung der weltweiten Pandemie, kräftezehrend sind. Allerdings steht der Klimawandel nicht still, auch wenn sich die Natur in der Krise zu erholen beginnt, wie vielfach zu sehen und lesen ist. Die Kommunalwahlen in Detmold erfolgen, wie geplant im September. Grund genug bei der Politik den Sachstand und die Sichtweisen nachzufragen.

Trotz Corona sollen die Kommunalwahlen, wie geplant im September erfolgen. Noch vor der Kontaktbeschränkung wurden Mitglieder des Aktionsbündnis und von der Kooperationsgemeinschaft „LIPPE ökoLOGISCH“ aus diesem Anlass bei den Parteien vorstellig. Bedenken gegen den Flächenverbrauch insgesamt und die geplante Versiegelung von ertragsreichen Ackerflächen an der Lageschen Straße sollten erörtert werden. Schließlich wollten die Mitglieder in Erfahrung bringen wie die Sichtweisen innerhalb der Parteien diesbezüglich aussehen. Besucht wurden die Fraktionen des Detmolder Stadtrates. Ein langes Gespräch wurde auch mit den beiden zu dem Zeitpunkt nominierten Bürgermeisterkandidaten Jörg Thelaner (CDU) sowie Frank Hilker (SPD) geführt. Mit den Grünen gab es keinen gesonderten Gesprächstermin, da die Vereinigungen und die Fraktion der Grünen im Rahmen des Flächenverbrauchs dieselbe Meinung vertreten: „Der derzeitige Flächenverbrauch muss reduziert werden, da die Bodenversiegelung den Klimawandel befeuert.“

Die Mitglieder übergaben den Fraktionsmitgliedern einen Film über die Oetternbachregion, Informationsmaterial und Fotos von Insekten, die in den Auen und auf den Ackerflächen ihren Lebensraum haben. Die Gesprächsteilnehmer regten an, diese Informationen an ihre Fraktionsmitglieder weitergeben zu wollen.

Insgesamt stieß die Aktion bei allen Fraktionen auf Interesse. Zwischen zwei und 10 Parteimitglieder waren bei den jeweiligen Terminen anwesend. Deutlich wurde, dass innerhalb der Parteien die Einstellungen zum Flächenverbrauch sehr unterschiedlich aussehen. Zu den Gewerbegebietsplänen an der Lageschen Straße war immer wieder zu hören, dass es um die ertragsreichen Ackerflächen schade wäre. Landwirte, die den Fraktionen angehörten, befürworteten den Erhalt der Ackerflächen, wenn es denn Gewerbeflächen anderorts geben könnte.

Die Mitglieder der beiden Vereinigungen wiesen auf die letzten beiden Dürre-Jahre hin. Glaubhaft konnten sie erklären, dass es auf den feuchten Böden an der Lageschen Straße keine Ernteeinbußen gab. Deshalb müssen mit Blick auf den fortschreitenden Klimawandel gerade solche Böden erhalten werden. Die Frage von einigen Fraktionsmitgliedern, ob es nicht einen Kompromiss geben könne, wurde abschlägig beantwortet. Die Mitglieder verwiesen auf das Urteil zum Baugebiet Balbreite und machen unmissverständlich klar: "Wenn notwendig, werde man erneut den gerichtlichen Weg einschlagen."

Insgesamt verliefen die Gespräche in freundlicher Atmosphäre. Es wurde vereinbart in Kontakt zu bleiben und sich ggf. zu dem Thema erneut zu treffen und auszutauschen.

Der Film über die Oetternbachregion ist für alle Interessierten zu finden unter:
www.oetternbach.de

Helmut Krüger, Holzkamp 8a, 32758 Detmold

Vorsitzender des "Aktionsbündnis: Schützt Menschen und Tiere im Detmolder Westen e.V."

Telefon: 05231/6154905

E-Mail: cito.2000@yahoo.de